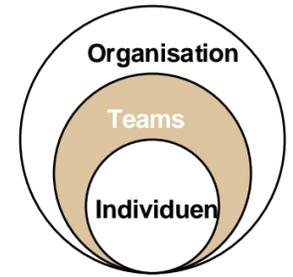


Sein
Denken
Beziehung
Zusammenarbeit
Handeln

Retrospektive



Funktion	<ul style="list-style-type: none"> reflektiert die Prozesse, Regeln und Verhaltensweisen im Team verbessert die Zusammenarbeit fördert die Kultur des Vertrauens
Geförderte IDG Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> Selbsterkenntnis Verbundenheit
Zeitaufwand	circa 30 Minuten
Ablauf	<p>1. Festlegung des Rahmens (3 Minuten)</p> <ul style="list-style-type: none"> Einleitung: Begrüße das Team und erkläre den Zweck der Übung. Es geht darum, gemeinsam auf die vergangene Arbeitsphase zurückzublicken, positive Aspekte zu würdigen und Herausforderungen zu erkennen, um daraus für die Zukunft zu lernen. Grundregeln: Betone, dass eine offene, respektvolle und wertschätzende Kommunikation entscheidend ist. Jeder soll sich gehört fühlen, ohne unterbrochen zu werden. Der Fokus liegt auf konstruktiver Reflektion, nicht auf Schuldzuweisungen. <p>2. Sammlung von Daten (10 Minuten)</p> <p>Positive Aspekte (5 Minuten):</p> <ul style="list-style-type: none"> Stelle die Frage: "Was lief gut in der letzten Arbeitsphase und hat uns motiviert?" Gib jedem Teilnehmer 1-2 Minuten Zeit, um seine Gedanken zu äußern. Schreibe die genannten Punkte auf, um einen Überblick zu behalten. Frage anschließend: „Was hätte uns zusätzlich geholfen, noch erfolgreicher zu sein?“ Sammle auch diese Antworten. <p>Herausforderungen (5 Minuten):</p> <ul style="list-style-type: none"> Frage das Team: "Welche Herausforderungen oder Probleme haben wir während der Arbeitsphase erlebt?" Gib' jedem Teilnehmer die Möglichkeit, offen über Hindernisse zu sprechen, die sie in ihrer Arbeit behindert haben. Auch hier kannst du die Punkte notieren, um sie später leichter analysieren zu können. <p>3. Analyse der gesammelten Daten (6 Minuten)</p> <p>Identifikation von Mustern (3 Minuten):</p> <ul style="list-style-type: none"> Geht die gesammelten Punkte gemeinsam durch und sucht nach wiederkehrenden Themen oder Aspekten, die von mehreren Teammitgliedern angesprochen wurden. Sprich über diese Muster und überlegt zusammen, warum diese Aspekte besonders hervorgehoben wurden. <p>Ursachenidentifikation und Reflektion (3 Minuten):</p> <ul style="list-style-type: none"> Diskutiert im Team mögliche einfache Erklärungen oder Ursachen für die angesprochenen Herausforderungen. Das Ziel ist, ein gemeinsames Verständnis dafür zu entwickeln, was genau zu diesen Problemen geführt hat. <p>4. Maßnahmenplanung (6 Minuten)</p> <p>Entwicklung von Verbesserungsmaßnahmen (3 Minuten):</p> <ul style="list-style-type: none"> Basierend auf den identifizierten Herausforderungen überlegt das Team gemeinsam, welche konkreten Maßnahmen ergriffen werden können, um diese Probleme zukünftig zu vermeiden. Welche Änderungen könnten direkt umgesetzt werden? Frage das Team: "Was können wir tun, um in der nächsten Arbeitsphase besser zusammenzuarbeiten und die positiven Aspekte zu verstärken?" <p>Zuweisung von Verantwortlichkeiten und Zeitrahmen (3 Minuten):</p> <ul style="list-style-type: none"> Bestimme, wer für die Umsetzung der vereinbarten Maßnahmen verantwortlich ist, und legt gemeinsam fest, bis wann diese Maßnahmen umgesetzt werden sollen. Jeder im Team sollte eine klare Vorstellung davon haben, welche Rolle er bei der Umsetzung spielen wird. <p>5. Abschluss und Ausblick (3 Minuten)</p> <ul style="list-style-type: none"> Führe eine kurze Abschlussrunde durch, in der jeder Teilnehmer ein kurzes Feedback zur Übung gibt und seine Eindrücke teilt. Erinnere das Team daran, dass das Bewusstsein für das eigene Handeln und die Zusammenarbeit ein kontinuierlicher Prozess ist. Ermutige alle, die besprochenen Maßnahmen aktiv in den Arbeitsalltag zu integrieren.
Schwierigkeitsgrad	einfach
Quelle	Andresen, J. (2017). Retrospektiven in agilen Projekten. https://doi.org/10.3139/9783446452626